



Freuen sich über die Zusammenarbeit (v.l.): Daniel Großbröhmer (Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen), Christine Zeller (Stiftungsdezernentin) sowie Marianne Hopmann, Susanne Henschel und Claudia Scholz von der Stiftung „fair für frauen“. Foto: MünsterView/ Heiner Witte

MÜNSTER. Die Stiftung „fair für frauen“ ist ab sofort Teil der Kommunalen Stiftungen Münster. Die Frauenstiftung, die bislang von einer Rechtsanwältin verwaltet wurde, wird künftig durch die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen der Stadt Münster betreut. „Wir freuen uns sehr, die Stiftung als neues Mitglied in unserer kommunalen Stiftungsfamilie zu begrüßen,“ betont Stiftungsdezernentin Christine Zeller. „Die 2007 gegründete Stiftung verfolgt das Ziel, die Gleichstellung von Frauen und Mädchen in ökonomischer, kultureller und rechtlicher

Hinsicht zu fördern. Ein zentrales Projekt ist das Patinnenprogramm „Ronja“, das Frauen nach dem Aufenthalt im Frauenhaus auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleitet. Der Wunsch, in die kommunale Stiftungsfamilie zu wechseln, kam aus der Frauenstiftung selbst. „Die Übergabe ist in allererster Linie eine Herzensentscheidung für uns“, sagt Marianne Hopmann von der Frauenstiftung. „Wir wissen die Stiftung nun in professionellen und engagierten Händen und damit zukünftig gesichert.“ Das Stiftungskapital beträgt 10.000 Euro.